

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung „Zwischen Person und Organisation“ am 20.-21.04.2018 in Frankfurt an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs an (s. www.gwg-ev.org/downloads).

- Ich bin Mitglied der GwG
 Ich bin kein Mitglied der GwG
 Ich bin Weiterbildungsteilnehmer/in der GwG

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. mit folgender **IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78** unter dem Stichwort „Siegrist Frankfurt 2018“ überweisen.
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

.....
Ort / Datum / Unterschrift
.....

GwG

Veranstaltungsort

hoffmanns höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
fon 069 | 67 06 – 100
www.hoffmanns-hoefe.de

Ihre Unterkunft buchen und rechnen Sie bitte selbständig ab – eine frühzeitige Reservierung wird aufgrund von Messeterminen empfohlen (z. B. im Hotel Niederräder Hof - Triftstr. 33 - 60528 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 6773 666-0 www.niederraeder-hof.de)

Umfang/Termin

12 Unterrichtsstunden à 45 Min.
Freitag, den 20. April 2018 von 15:00-19:30 –
Samstag, den 21. April 2018 09:00-16:30 Uhr

Teilnahmegebühr

295,- Euro
Mitglieder der GwG: 265,- Euro
GwG Weiterbildungsteilnehmende: 200,- Euro
Tagungsgetränke und Verpflegungskosten sind in der Gebühr inbegriffen.

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
für Personenzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel.: 0221 925908-50
Fax: 0221 925908-19
E-Mail: brandt@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung

IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG

Ulrich Siegrist

Zwischen Person und Organisation

**Werkstatt für personzentriertes
Arbeiten in Coaching und
Supervision**

**Fortbildung am
20.-21. April 2018
in Frankfurt**



GESELLSCHAFT FÜR PERSONENZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

GwG

Zwischen Person und Organisation

Werkstatt für personenzentriertes Arbeiten in Coaching und Supervision

„Verstehen und Gestalten“ – das ist nicht nur ein Buchtitel, sondern auch ein Credo für personenzentrierte Supervision und personenzentriertes Coaching. Verstehen, warum die Dinge so sind wie sie sind, und verstehen, wie Lösungen wirksam gestaltet werden können.

Neben dem Gespräch bietet der Personenzentrierte Ansatz auch wertvolle Werkzeuge, die sowohl für die Einzelperson als auch für Teams und Organisationen zum Einsatz gebracht werden können – immer mit dem Ziel, inneres Erleben und äußeres Verhalten zum Einklang zu bringen.

Der Referent wird in der Werkstatt eigene, in der Praxis erprobte, Beratungswerkzeuge vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmenden anwenden.

Konzepte aus der Resilienzforschung, Strategien und Übungen, die Ansätze für die eigene Resilienzförderung beinhalten, werden in der Werkstatt integriert und in Übungen ausprobiert.

Referent

Ulrich Siegrist, Jahrgang 1966

Ausbildung:

- Diplom-Sozialpädagoge (FH)
- Supervisor (DGSv/GwG)
- Coach (dvct)
- Arbeits- und Organisationspsychologe (Master of Organizational Psychology)



Mitgliedschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv)
- Sprecher des Fachverbands der SupervisorInnen (DGSv) Karlsruhe
- Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung (GwG)
- Deutscher Verband für Coaching und Training (dvct)

Kirche:

- Gemeindeleiter der Evangelischen Freikirche Treffpunkt Leben Karlsruhe

Publikationen (Auswahl):

- Coaching in Krisen. (In: Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung, 4/2009)
- Der Resilienzprozess. Ein Modell zur Bewältigung von Krankheitsfolgen im Arbeitsleben. (VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 2010)
- 30 Minuten Resilienz. (Gabal-Verlag, 2011)
- Resilienz, die Kraft der Stehaufmännchen. (In: klein & groß, Oldenbourg Schulbuchverlag, 11/2015)

Seit 2000 nebenberufliche, seit 2011 freiberufliche Tätigkeit als Supervisor, Coach, Resilienztrainer, unter anderem:

- Lehrbeauftragter an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl und der Universität Düsseldorf
- Aufträge im Gesundheitswesen: Krankenhaus, Pflegedienst, Arztpraxis, Hospizdienst
- Krisen- und Resilienzberatung für Mitarbeiter im öffentlichen Dienst
- Resilienztrainings und Vorträge für öffentliche Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen

Der Personenzentrierte Ansatz

Der Personenzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungsmuster und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personenzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personenzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen vertreten.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personenzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.